

## **Prutz, Robert Eduard: Heinrich Laube, Heinrich Laube (1844)**

1 Heinrich Laube, Heinrich Laube,  
2 Cicero von Ellenbogen,  
3 Dank dir, Freund: denn unser Glaube,  
4 diesmal hat er nicht gelogen!

5 Unser Glaube – dieser nämlich,  
6 daß du dich würdst lau bezeigen,  
7 weiberhaft, blasiert und grämlich:  
8 und das alles, Freund, mit Schweigen!

9 Unser Glaube, daß kein Zweiter  
10 in der Paulskirch sei gesessen,  
11 der zum Knechtesdienst bereiter  
12 und manierlicher beim Essen;

13 daß von allen sei nicht einer,  
14 deutscher Freiheit Lampenputzer,  
15 weder der als Staatsmann kleiner,  
16 noch der größer sei als Stutzer!

17 Deine Handschuh, das sieht jeder,  
18 werden alle Tage gelber,  
19 sind so ziemlich auch von Leder; –  
20 doch vom besten bist du selber.

(Textopus: Heinrich Laube, Heinrich Laube. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39096>)